

Schweizerische Bundesversammlung.

Am 24. Juni wählte die vereinigte Bundesversammlung zum Suppleanten des Bundesgerichts, an Stelle des zum Mitgliede des Bundesrates gewählten Herrn Dr. Ernst Brenner:

Herrn Ständerat Dr. Paul Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), in Basel.

Die Sommersession ist am 3. Juli geschlossen worden.

Die Übersicht der Verhandlungen wird nächster Tage dem Bundesblatte beigelegt werden.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 28. Juni 1897.)

Der deutschen Lebensversicherungsgesellschaft „Atlas“ zu Ludwigshafen a. Rh. wird die Konzession zum Betriebe der Lebensversicherung in der Schweiz erteilt.

(Vom 2. Juli 1897.)

Die Wiederholungskurse des Landweherschützenbataillons Nr. 6, der Landwehrfüsilierbataillone Nr. 67, 68, 69, 70, 71, 74, 75, 77,

37, 38, 39, 91 und 93, welche gemäß Militärschultableau im September und Oktober dieses Jahres noch stattfinden sollten, werden im Hinblick auf die bevorstehende Reorganisation der Landwehr-Infanterie sistiert.

Der Bundesrat hat nach Ablauf der am 29. Juni zu Ende gehenden Referendumsfrist folgende Bundesgesetze in Kraft erklärt:

1. vom 19. März 1897 über die Neuordnung der Truppenkörper der Artillerie;
2. vom 26. März 1897 betreffend die Organisation des politischen Departements;
3. vom 26. März 1897 betreffend die Organisation des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements;
4. vom 27. März 1897 betreffend die Organisation der Eisenbahn-Abteilung des Post- und Eisenbahndepartements,

und zwar das erstgenannte sofort, die drei letztgenannten mit dem 1. Juli 1897.

(Vom 3. Juli 1897.)

Der Bundesrat hat auf eine Eingabe des Kantons Bern vom 21. Mai 1897 grundsätzlich beschlossen, den eidgenössischen Räten zu beantragen, die sämtlichen seit dem Jahre 1886 erteilten Eisenbahnkonzessionen, deren Rückkaufsbestimmungen die Klausel nicht mehr enthalten, daß die Entschädigungssumme für den Rückkauf in keinem Falle weniger als die nachgewiesenen erstmaligen Anlagekosten der bestehenden Einrichtungen betragen dürfe, in der Weise zu ergänzen, daß der Rückkauf auf Grundlage der Konzessionen frühestens auf den Zeitpunkt erfolgen kann, mit welchem die Bahn 30 Jahre im Betriebe sein wird. Der Bundesrat hat sich vorbehalten, noch zu prüfen, ob diese Vergünstigung nicht bloß solchen Unternehmungen zu teil werden soll, bei deren Finanzierung Kantone oder Gemeinden mitgewirkt haben.

(Vom 6. Juli 1897.)

Der spanische Generalkonsul in Bern hat dem Bundesrat zur Kenntnis gebracht, daß Herr Alphonse Trucano nicht mehr spanischer Vize-Honorarkonsul in Bern ist.

Herr Heinrich Mantel, von Winterthur, wird zum schweizerischen Konsul in Riga ernannt, an Stelle des verstorbenen Herrn Caviezel.

Zum schweizerischen Konsul in Kopenhagen, an Stelle des verstorbenen Herrn Cloëtta, wird Herr W. Schaffner, von Basel, ernannt.

Die in Absatz 1 der Konzession für eine normalspurige Sekundärbahn von Murten über Sugiez nach Ins, vom 30. Mai 1892, angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 17. Mai 1895 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmäßigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um weitere 2 Jahre, d. h. bis 30. Mai 1899, verlängert.

Die in Art. 5 der Konzession für eine elektrische Straßenbahn von Zürich III nach Höngg, vom 23. Dezember 1896, angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmäßigen technischen Vorlagen wird um 3 Monate, d. h. bis zum 30. September 1897, verlängert.

Wahlen.

(Vom 2. Juli 1897.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter in Begnins:	Herr Emil Gauthey, von L'Abergement.
Postcommis in Chiasso:	„ Peter Fontana, von Castel S. Pietro, Postcommis in St. Gallen.
	„ Franz Mariotti, von Locarno, Post- commis in Basel.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Basel: Herr Fritz Falb, von Landiswil.
 Telegraphist in Biel: „ Ernst Zahler, von St. Stephan.
 Telegraphist und Telephonist
 in Reinach (Aargau): Fr. Klara Wildi, von und in Reinach.

(Vom 6. Juli 1897.)

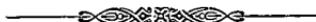
Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Posthalter, Briefträger und
 Bote in Egerkingen: Fr. Melanie Fischer, von Egerkingen,
 in Solothurn.
 Posthalter und Briefträger
 in Peseux: Frau Sophie Etienne, von und in Les
 Bayards.
 Postcommis in Zürich 7
 (Enge): Herr Severino Bomio, von Ravecchia,
 in Davos-Dorf.
 Postcommis in Zürich: „ Hermann Schärer, von Bern, in
 Biel.
 „ Jakob Seemann, von Tägerwilen,
 in Wetzikon.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Arogno
 (Tessin): Fr. Clelia Cometta, von und in Arogno.
 Telegraphist in St. Gallen: Herr Gottlieb Steuri, von Leißigen, in
 Interlaken.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.07.1897
Date	
Data	
Seite	858-861
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 935

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.